

Slowakei steigert Bürgeranleihen auf 500 Millionen Euro - Vertrauen oder Risiko?

Die Slowakei plant Bürgeranleihen von 500 Millionen Euro zur Schuldentilgung, trotz oppositioneller Kritik und EU-Verfahren.

Slowakei, EU - Die Slowakei plant, über eine Emission von Bürgeranleihen 500 Millionen Euro zu leihen, wie **Tagesschau** berichtet. Ursprünglich waren nur 400 Millionen Euro für dieses Vorhaben eingeplant. Aufgrund des hohen Interesses an den Anleihen wurde das Angebot jedoch erweitert. Die neuen Anleihen tragen die Bezeichnungen „Investor“ und „Patriot“ und waren nach nur drei bzw. vier Tagen bereits ausverkauft.

Finanzminister Ladislav Kamenicky zeigte sich zufrieden und kaufte beide Anleihen selbst, um sein Vertrauen in diese Finanzierungsform zu unterstreichen. Die Bürgeranleihen können ab einem Betrag von 1.000 Euro bei fünf verschiedenen Banken erworben werden, wobei keine zusätzlichen Gebühren anfallen. Die Laufzeiten der Anleihen betragen zwei und vier Jahre, während die Renditen bei 3 und 3,3 Prozent liegen, was über den aktuellen Festgeldangeboten angesiedelt ist. Zusätzlich sind die Erträge aus diesen Anleihen steuerfrei.

Risiken und kontroverse Reaktionen

Trotz des augenscheinlichen Erfolgs gibt es kritische Stimmen zur Emission der Anleihen. Eine Rendite von etwa 3 Prozent kann nach Einschätzungen von Experten nur schwer die Inflation von bis zu 5 Prozent im Jahr 2025 ausgleichen. Zudem gibt es

werthaltige Bedenken hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen für den Staat, so dass die Opposition die Anleihen als nachteilig für die Staatsfinanzen ansieht.

Die EU hat ein Defizitverfahren gegen die Slowakei eingeleitet, und Ratingagenturen haben die Kreditwürdigkeit des Landes herabgestuft. Trotz dieser Herausforderungen sieht der Finanzminister den Erfolg der Anleihen als Beweis für das Vertrauen in die Regierung. Die proeuropäische Opposition hingegen beschreibt die Anleihen als Ablenkung von den regierungskritischen Protesten.

Staatsverschuldung im europäischen Kontext

Die Situation der Slowakei ist nicht einzigartig in Europa. Wie **Statista** berichtet, haben viele Mitgliedstaaten der Europäischen Union im dritten Quartal 2024 mit steigender Staatsverschuldung zu kämpfen. Diese Entwicklung wird im Kontext des Verhältnisses zwischen Staatsverschuldung und Bruttoinlandsprodukt (BIP) analysiert. Die Daten zeigen, dass die Staaten der EU gegenwärtig mit erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert sind.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Slowakei, EU
Quellen	• www.tagesschau.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de